



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*"Das Wettrennen" - 20 Bildergeschichten zum Schmunzeln*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



# Inhalt

Vorwort	Seite 4		
Methodische Möglichkeiten	Seite 5		
1.) Der frischgebackene Kuchen	Seiten 6 - 7	11.) Autogrammstunde	Seiten 26 - 27
2.) Der Knallerpreis	Seiten 8 - 9	12.) Der Briefträger	Seiten 28 - 29
3.) Fernsehverbot	Seiten 10 - 11	13.) Das Wettrennen	Seiten 30 - 31
4.) Die Steinschleuder	Seiten 12 - 13	14.) Waldbrandgefahr	Seiten 32 - 33
5.) Das letzte Brot	Seiten 14 - 15	15.) Geruchsbelästigung	Seiten 34 - 35
6.) Der gefährliche Gehweg	Seiten 16 - 17	16.) In der Ruhe liegt die Kraft	Seiten 36 - 37
7.) Der Ausverkauf	Seiten 18 - 19	17.) Der Obstkuchen	Seiten 38 - 39
8.) Der fleißige Tankstellenbesitzer	Seiten 20 - 21	18.) Frische Fische	Seiten 40 - 41
9.) Der Angsthase	Seiten 22 - 23	19.) So ein Durst!	Seiten 42 - 43
10.) Regeln, Regeln!	Seiten 24 - 25	20.) Sauberkeit am Arbeitsplatz	Seiten 44 - 45
		Zur Person von Heinz Wildi	Seite 46

# Vorwort

Die Bildergeschichte „Das Wettrennen“ gab diesem Band seinen Namen. Aber nicht nur die hier gesammelten 20 Bildergeschichten können miteinander ein Wettrennen um den besten Platz veranstalten, sondern oft genug fühlen sich unsere Schüler beim Verfassen von Aufsätzen auch wie auf einer Laufstrecke. Die Bildergeschichten werden je nach dem Betrachter verschiedene Positionen auf dem Siegereppchen erhalten. Bei der Bewertung der entstandenen Aufsätze der Schüler hängt es dagegen weniger vom Betrachter ab, sondern von klar definierten Regeln. Diese sollten den Schülern vermittelt werden, sodass sie, bildlich gesprochen, alle mit gleichen Voraussetzungen in das Wettrennen um einen guten Platz beim Aufsatzschreiben starten können.

Natürlich sind die vorliegenden Bildergeschichten nicht nur für den Aufsatzunterricht geeignet. Auch die sozialen Aspekte bieten verschiedene Verwendungsmöglichkeiten an. Das eigene Verhalten wird hinterfragt, gemeinsam wird über Werte und Normen diskutiert. Deshalb ist auch nicht nur das Fach Deutsch zur Verwendung vorgesehen. Die Bildergeschichten finden ebenfalls in den Fachbereichen Sachkunde, Religion, Ethik oder Sport ihre Verwendung. Zielsetzung ist dabei immer, ein Fazit bzw. eine Lehre aus der Bildergeschichte zu ziehen. Neben Alltagssituationen der Kinder finden sich in diesem Band auch Alltagssituationen aus der „Erwachsenenwelt“ wieder. Meist solche, um auch Erwachsene einmal kritisch zu betrachten. Zu fast jeder Geschichte lassen sich entsprechende Sprichwörter oder Weisheiten finden. Somit sind der Kreativität der Schüler keine Grenzen gesetzt.

Viel Spaß beim Bearbeiten der Bildergeschichten wünschen Ihnen

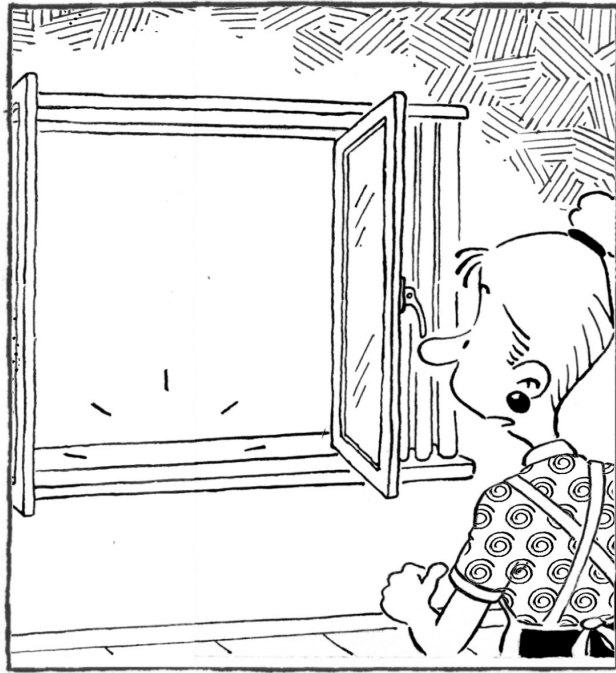
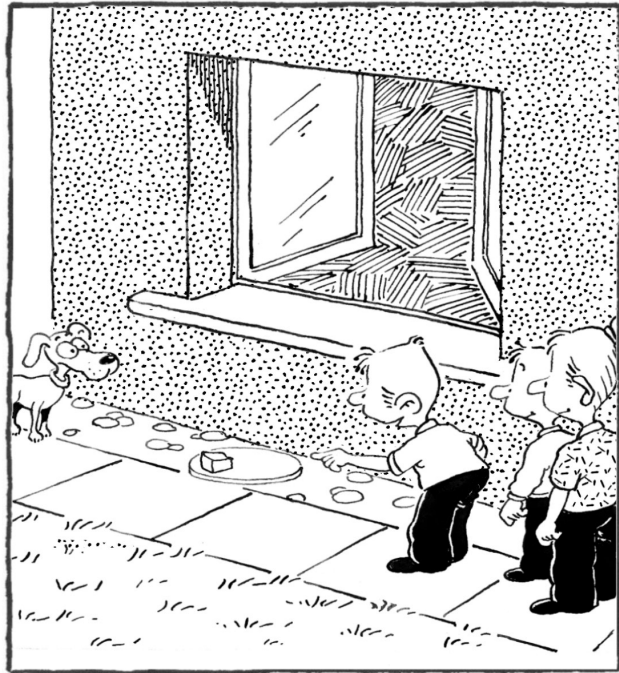
*Heinz Wildi, Lynn-Sven Kohl & Ulrike Stolz*



# Methodische Möglichkeiten

- Die Schüler können fast alle Methoden der Bildergeschichten in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit bearbeiten.
- Das Vorstellen der Bildergeschichten kann mit folgenden Ideen umgesetzt werden:
  - Alle Bilder werden auf einmal gezeigt.
  - Die Bilder werden alle der Reihe nach vorgestellt, sodass jedes Bild eine Zeit lang auf den Betrachter wirken kann.
  - Die Bildergeschichte wird nur bis zu einem entsprechenden Zeitpunkt vorgestellt, sodass über den Fortgang spekuliert wird.
  - Es wird nur ein Bild der Geschichte gezeigt und gefragt, wie es zu dieser Situation kommen konnte, und wie die Geschichte wohl ausgehen könnte.
  - Die Bilder werden durcheinandergemischt und müssen von den Schülern in die richtige Reihenfolge gesetzt werden.
  - Die Bilder werden zerschnitten und das Puzzle den Schülern vorgegeben.
  - Beim ersten Betrachten der Geschichte wird die Methode „Brainstorming“ angewandt.
  - Jedes Bild enthält eine eigene Überschrift von den Schülern.
  - Die Geschichte wird von den Schülern weitergemalt.
  - Verschiedene ausgewählte Bilder der Geschichte werden miteinander verglichen.
  - Die Geschichte wird als Rollenspiel nachgespielt.
  - Die Schüler entwickeln die entsprechenden Dialoge zu den Bildern.
  - Die Schüler fassen die Gedanken der beteiligten Personen in Worte.
  - Die Schüler schreiben ein Theaterstück zu der Bildergeschichte.
  - Die Schüler erfinden Vorgeschichte und Ende.
  - Die Schüler schreiben und erzählen aus verschiedenen Erzählperspektiven.
  - Die Schüler besprechen die Folgen der Geschichte.
  - Die Schüler schreiben eine Parallelgeschichte.
  - Die Schüler können selbst inhaltlich ähnliche Bildergeschichten zeichnen/herstellen.

Viel Spaß bei der kreativen Umsetzung!



**Fächer:** Deutsch, Ethik/Religion, Hauswirtschaft/Ernährung

### Methodisch-didaktische Überlegungen:

Die vorliegende Bildergeschichte kann nicht nur im Deutschunterricht als Aufsatzvorlage eingesetzt werden. Sie bietet mit dem Hintergrund des „began- genen Diebstahls“ und dem „Anderen die Schuld in die Schuhe schieben“ auch genügend Einsatzmöglichkeiten in Religion/Ethik. Sie kann auch als witziger Einstieg (z.B. als Folie) im Bereich Hauswirtschaft/Ernährung im Bereich „ba- cken“ dienen. Beim ersten Einsatz kann man auch Bild 6 weglassen und den Schülern die Möglichkeit geben, einen eigenen Schluss zu finden. Eine weitere Variante wäre auch, den Schülern die Bilder 1 und 2 vorzulegen und ihnen zu erklären, dass nach einiger Zeit Bild 5 erscheint. Was mag zwischen Bild 2 und Bild 5 geschehen sein?

Weitere interessante Möglichkeiten: das Gespräch zwischen den Kindern / die Standpauke der Mutter zu dem Hund.

### Mögliche Überschriften:

- Der (frische) Kuchen; Gaumenfreuden; Die Abkühlung; Diebstahl; Unser frecher Hund Fipsy; ...

### Sprichwörter:

- Jemand anderem die Schuld in die Schuhe schieben.

### Beteiligte Personen:

- Mutter (Hausfrau), Hund, 3 Kinder

### Situation in Stichworten:

- Die Mutter backt einen Kuchen (oder: Die Mutter holt den frisch gebackenen Kuchen aus dem Ofen).
- Sie stellt ihn zum Abkühlen außen auf das Fensterbrett.
- Die 3 Kinder sitzen am Boden außen vor dem Fenster und essen den Kuchen.
- Die Kinder locken den Hund an, damit er das letzte Stück Kuchen frisst.
- Die Mutter entdeckt das leere Fensterbrett.
- Sie sieht den Hund, der vor dem leeren Kuchenblech unterhalb des Küchen- fensters steht und sich gerade noch sein Maul abschleckt. Sie schimpft ihn aus.

### Wichtige Begriffe:

Kuchen, Backofen, Fensterbank, Abkühlung, Diebstahl, Genuss, Hund, Schrecken, Standpauke

wütend, verdutzt, genießen, backen, anlocken, bemerken

### Mögliche Erzählperspektiven:

allwissender Erzähler, eines der Kinder als Erzähler

### Impulse:

Bild 1: Was macht die Mutter/Hausfrau? Wo ist sie?

Bild 2: Wieso wird der Kuchen auf das Fensterbrett gestellt?

Bild 3: Was machen die Kinder? Wieso essen sie auf der Wiese im Garten?

Bild 4: Wieso locken die Kinder den Hund an?

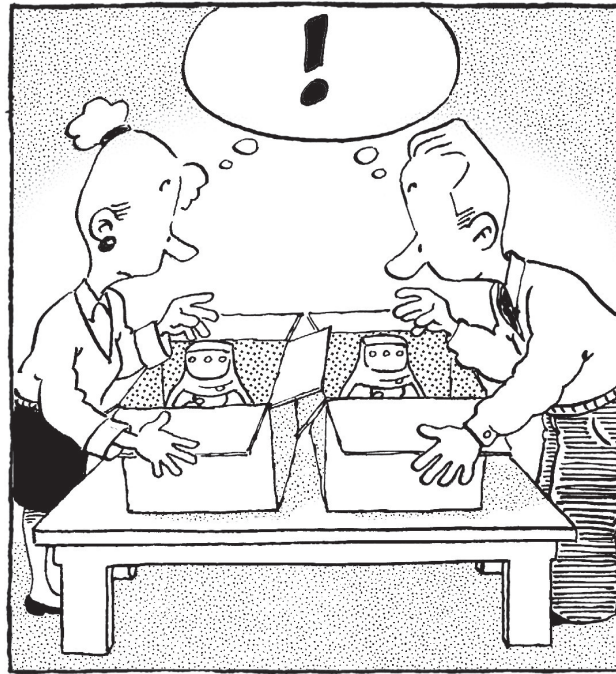
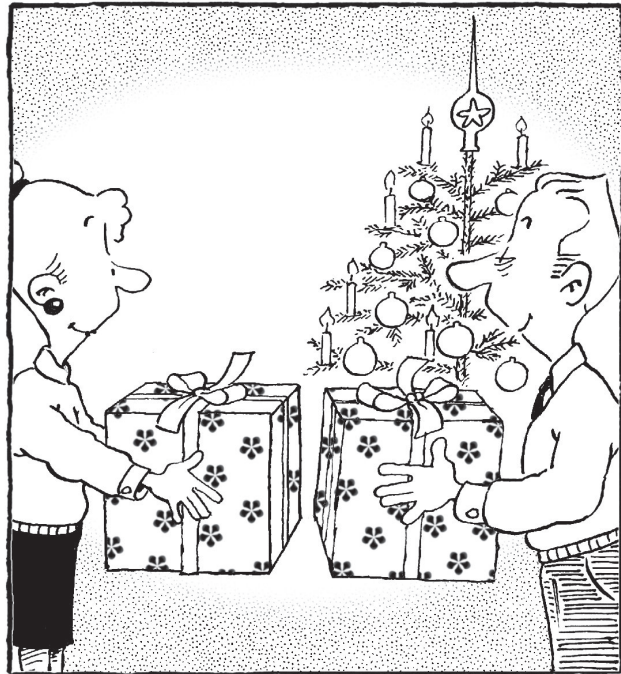
Bild 5: Was entdeckt die Mutter?

Bild 6: Warum schimpft die Frau mit dem Hund?

### Weiterführende Fragen:

Habt ihr schon einmal die Schuld auf jemand anderen geschoben? Kann man schon von Diebstahl reden, wenn es sich „nur“ um einen selbstgebacke- nen Kuchen handelt? Wann fängt Diebstahl an?







# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*"Das Wettrennen" - 20 Bildergeschichten zum Schmunzeln*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

